

# Lunar Aurora, Grabges

Im Atem der Ewigkeit schwebt das Echo eines Grabgesangs,  
mit lieblichem Klang,  
mit einer Schwingung so grausam.  
Schatten tanzen aus dem Jenseits des Mondtors - stolz.  
Sie, die kalte Hand des Schicksals,  
den Schleier profaner Existenzen hinforttreiend,  
das Nichts bringend,  
den befreienden Tod.  
Paradiese zerfallen zu astralem Staub,  
Gtter versinken in ihrem Ha, ihrer Liebe.  
Nur das Echo ihres Todes hallt in endlosen Weiten.  
Trume ohne Erinnerung,  
fortgetragen von den Wellen der Gezeiten.  
Verblendete Kreaturen,  
unfhig fr eine Vereinigung  
mit der Kraft eines neuen Zeitalters.  
Die Fundamente eures Seins sind euch genommen  
und so blieb nur der grausame Tod.  
Ihr Gtter, es gibt keine Erde fr eure Saat mehr  
und ein neues Morgenrot wird sich fr euch  
niemals mehr erheben.  
Mein Geist hat eure Tempel wie euch selbst zerschmettert,  
mit dem Zepter der Einheit, das in mir Gestalt fand.  
Wie eine Blte unter der Sonne ffnet sich die Seele  
unter den Strahlen echter Weisheit,  
die unberhrt von Zeit und Raum das All umfasst.  
Unbekannte sphrische Tiefen umarmen die Seele,  
nhrend mit verborgenen Krften,  
die nie geboren wurden.  
Ungebunden auf den Schwingen von Grabgesngen,  
erstiegen aus eurem befreienden Tod.